



Begegnung als Chance

PerlenKiezfest in Moabit Ost

DOKUMENTATION

Unter dem Motto „PerlenKiezfest meets GSZM“ fand am 16. September 2016 bei strahlendem Sonnenschein das Straßenfest in der Birkensteinstraße in enger Kooperation mit dem Gesundheits- und Sozialzentrum Moabit (GSZM) statt. Verschiedene Akteure stellten ihre Arbeit im Quartier vor und boten ein abwechslungsreiches (Bühnen-)Programm für Jung und Alt. Im Zuge des Projektes „Begegnung als Chance“ haben wir dies abermals zum Anlass genommen, beim gemeinsamen Perlenarmbänderbasteln Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Quartiersgäste, zu ihren Einstellungen, Wünschen und Anregungen hinsichtlich der Entwicklungen im Quartier zu befragen. Hierzu wurden sie gebeten auf einem Thron platz zu nehmen und als „König*in von Moabit Ost“ ihre persönlichen Vorschläge kund zu tun. Unter den Befragten thronte auch Bezirksbürgermeister Dr. Christian Hanke (SPD) und Wahlkreiskandidat für Moabit Andreas Wiedermann (SPD). Darüber hinaus durften Kinder, frei nach ihrer Kreativität, etwas zu ihrem Stadtteil kneten und es auf der Kiez-Karte platzieren. Die „hoheitlichen“ Aussagen sind nachfolgend dargestellt.

Wenn ich König*in von Moabit Ost wäre, würde ich...

- ...die Schulklassen verkleinern und mehr Lehrer einstellen
- ...mich um Geh- und Sprachbehinderte kümmern und deren Alltag erleichtern
- ...eine Zirkusschule eröffnen
- ...mehr mitbestimmen lassen (so wie an der Theodor-Heuss-Schule)
- ...mehr Anwohnerparkplätze schaffen
- ...manche Ecken sauberer halten
- ...alles so lassen, wie es ist
- ...der Gentrifizierung entgegenwirken
- ...die „bunte Mischung“ beibehalten
- ...die Mietpreise nicht weiter steigen lassen
- ...mehr kulturelle Veranstaltungen fördern
- ...eine Mietpreisgrenze einführen
- ...vernünftige Radwege ausbauen
- ...die Birkenstraße als verkehrsberuhigte Zone erklären
- ...die Sauberkeit auf Spielplätzen verbessern
- ...mehr Cafés und kleine Läden eröffnen
- ...die Nachbarschaft stärken
- ...jeden Bürger fragen, was er sich wünscht.



Insgesamt wurden hierzu 24 Personen befragt (Anm. inhaltlich kongruente Aussagen wurden zusammengefasst).

Moabit Ost „geknetet“

Die Kinder wurden gebeten, was ihnen zu ihrem Kiez einfällt oder was ihnen besonders im Quartier gefällt, zu kneten und dem Kunstwerk auf der Karte einen sozialräumlichen Bezug zu geben – demnach zu platzieren.

